

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,  
Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum  
Dr. Natalie Scheck  
Kaiser-Friedrich-Ring 75  
65185 Wiesbaden

Per E-Mail: [Natalie.Scheck@wirtschaft.hessen.de](mailto:Natalie.Scheck@wirtschaft.hessen.de)

22. Mai 2024

**Bergwerkseigentumsrecht Land Hessen (Braunkohle) – Nordhessen**  
Ihre Mail vom 06. Mai 2024

Sehr geehrte Frau Dr. Scheck,

herzlichen Dank für Ihre Anfrage im Hinblick auf den oben genannten Sachverhalt. Hierzu nehmen wir wie folgt Stellung:

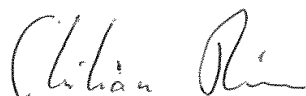
Unser Industrieverband vertritt die Interessen von Unternehmen die keramische Rohstoffe und Industrieminerale wie Spezialton, Kaolin, Bentonit und Quarzsand in Hessen gewinnen und verarbeiten. Unsere Mitgliedsfirmen liefern ihre hochwertigen Rohstoffe in vielfältige Industriebranchen wie die Keramik, Feuerfest, Glas und Papier sowie in die Baustoffindustrie. Auch spielen sie bei der Entwicklung von klimafreundlichen Verfahren und Produkten eine wichtige Rolle (**Anlage**).

Mineralische Rohstoffvorkommen stellen einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor für Hessen dar. Diese mengenmäßig begrenzten, nicht vermehrbaren und standortgebundenen Rohstoffressourcen sind raumordnungsplanerisch vor anderweitiger Inanspruchnahme zu sichern. In den Vorbehaltsgebieten oberflächennaher Lagerstätten sollen die Rohstofflagerstätten daher vorsorglich langfristig gesichert und freigehalten werden. Bei Nutzungsänderungen bzw. -erweiterungen sind diese Gebiete besonders unter dem Aspekt der Gewinnung von Rohstoffen zu prüfen.

Eine vorübergehende Nutzung durch Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf diesen Flächen kann daher nur möglich sein, wenn diese zeitlich begrenzt ist, jederzeit die Gewinnung von Rohstoffen möglich bleibt und die Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Bedarfsfall zeitnahe auf Kosten der Anlagenbetreiber rückgebaut werden. Zudem muss die Ausweisung als „Vorbehaltsgebiet oberflächennaher Lagerstätten“ auch im neuen Regionalplan bestehen bleiben.

Gerne stehen wir Ihnen für Rückfragen oder ein erläuterndes Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Reim  
Leiter Umwelt | Energie | Arbeitsschutz